

Leonhard Torstenson.

Leonhard Torstenson, Graf zu Ortola, war im Jahre 1603 zu Torstena geboren. Schon als Knabe hatte er in dem polnischen Kriege, in welchem er Gustav Adolf als Page begleitete, vielfache Gelegenheit, den Geist seines großen Lehrers in sich aufzunehmen und sich zu einem seiner ausgezeichnetsten Schüler heranzubilden. In seinem siebenundzwanzigsten Jahre begleitete er den König als Hauptmann seiner Leibcompagnie nach Deutschland; unter Baner aber, der ihm die Leitung des Geschäftswesens übertrug, zeichnete er sich in mehreren Schlachten durch Muth und Entschlossenheit aus. Im Jahre 1639 ging er nach Schweden zurück, und wurde hier zum Reichsrath und nach Baners Tode zum Oberbefehlshaber der ganzen schwedischen Armee in Deutschland ernannt. Durch die Verstärkung an Truppen und die Geldsummen, die er mitbrachte, wurde es ihm möglich, den Krieg in die kaiserlichen Erblande zu versetzen, die bisher noch am wenigsten gelitten hatten und von denen einige bisher ganz vom Kriege verschont geblieben waren. Kaum hatte er den Oberbefehl über das verwilderte Heer übernommen, als ein neuer Geist der Zucht und Ordnung in dasselbe